

Pressemitteilung

Splendeurs de la cour de Saxe, Dresde à Versailles (Die Pracht des sächsischen Hofes. Dresden in Versailles) Ausstellung vom 24. Januar bis 23. April 2006

Das Schloss von Versailles präsentiert die Ausstellung *Splendeurs de la cour de Saxe, Dresde à Versailles (Die Pracht des sächsischen Hofes. Dresden in Versailles)*. Diese Ausstellung, die ca. 300 außergewöhnliche Exponate umfasst, wird dem Publikum die Kultur und die Pracht am sächsischen Hofe zur Zeit Friedrich Augusts I., des Kurfürsten von Sachsen und polnischen Königs August II., genannt August der Starke (1670- 1733), nahe bringen, von dem Voltaire sagte, sein Hof sei nach dem von Ludwig XIV. der schönste in Europa.

Gemälde, Juwelen, Silber, Bronzen, Arbeiten aus Kristall und Elfenbein, die bei der von Marc Jeanclos und Antoine Fontaine originell konzipierten Ausstellung gezeigt werden, vermitteln die Fülle des künstlerischen Austauschs zwischen den beiden Höfen. Zu den Höhepunkten der Ausstellung gehört der *Obeliscus Augustalis*. Dieses Meisterwerk der theatralen Barockkunst des Goldschmieds Dinglinger wird hier zum ersten und letzten Mal außerhalb Dresdens gezeigt. Schmuck und Edelsteine – Dresden ist der einzige Ort, an dem sie in ihrer Gesamtheit erhalten sind - an Ludwig XIV. inspirierte Kostüme und Masken, überraschende Zeichnungen und Accessoires legen Zeugnis ab von den berausenden Festen am Hof von August dem Starken. Die Silbermöbel illustrieren seine Faszination für Versailles. Ausgestellt werden außerdem einige der berühmten "Dragonervasen" und verschiedene Beispiele Meissener Tierfiguren.

Die Leihgaben, die Versailles aus Anlass der derzeit im Grünen Gewölbe durchgeführten Arbeiten überlassen wurden, sind bemerkenswert. Die Stadt Dresden, deren Name mit den Luftangriffen im Februar 1944 assoziiert wird, bietet heute ein ganz neues Gesicht. In beispiellosen Renovierungsarbeiten wurde das historische Stadtzentrum zum großen Teil wieder hergestellt und die versteckten oder beschlagnahmten Sammlungen sind in das Schloss zurückgekehrt. Die Stadt feiert im Jahr 2006 ihr 800-jähriges Bestehen und das Elbtal in Dresden wurde vor kurzem von der Unesco in das Weltkulturerbe aufgenommen. Der große Sammler August der Starke, der aus der wettinischen Dynastie von Fürsten und Mäzenen stammt, hatte enge Kontakte mit Frankreich. Sein Sohn, der Marschall von Sachsen war am Sieg von Ludwig XV. in Fontenoy beteiligt. Seine Enkelin, Maria Josepha von Sachsen, wurde Gemahlin des Dauphin, des Sohnes von Ludwig XV. und schenkte Frankreich drei Könige: Ludwig XVI. Ludwig XVIII. und Karl X.

Organisation: Etablissement Public du Musée et du Domaine National de Versailles und Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Dresdener Museen, in Zusammenarbeit mit der Réunion des Musées Nationaux und Unterstützung der EADS, Metrobus und der Fernsehsender Histoire.

Verwaltung:

Béatrix Saule, Chefkonservatorin und Leiterin des Forschungszentrums im Schloss von Versailles, unterstützt von Patricia Bouchenot-Déchin, Dirk Syndram, Leiter des Museums im Grünen Gewölbe, unterstützt von Antje Scherner und Christine Kitzlinger

Museographie: Marc Jeanclos & Antoine Fontaine

Pressekontakt: Aude Revillon d'Apreval, Aurélie Gevrey-Dubois

Tel.: +33 (0)1 30 83 77 01 / +33 (0)1 30 83 77 03

aude.revillon@chateauversailles.fr und aurelie.gevrey@chateauversailles.fr



S T A A T L I C H E
K U N S T S A M M L U N G E N
D R E S D E N



• • • • •